Hohe europäische Auszeichnung für Ulmer Krebsforscher Prof. Dr. Hartmut Döhner

Hohe europäische Auszeichnung für Ulmer Krebsforscher Prof. Dr. Hartmut Döhner
Prof. Dr. Hartmut Döhner erhält heute in Mailand eine der höchsten europäischen Auszeichnungen in der Krebsforschung. Die Europäische Fachgesellschaft für Hämatologie (European Hematology Association, EHA) verleiht dem Ulmer Wissenschaftler und Ärztlichen Direktor der Universitätsklinik für Innere Medizin III für seine international wegweisende Forschung den EHA - José Carreras Award. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit des Preisträgers sind die zwei häufigsten Leukämien im Erwachsenalter, die akute myeloische und die chronische lymphatische Leukämie (AML/CLL).
"Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, die für unsere wissenschaftliche Arbeit in Ulm ein weiterer großer Ansporn ist. Am Anfang jeder innovativen Therapie steht die Forschung. Wir wollen die Grundlagenforschung, die klinische Forschung und die Weiterentwicklung von Therapiestandards eng miteinander verknüpfen, um Menschen zu helfen", so Preisträger Professor Döhner,
Der international renommierte Krebsforscher, der zugleich Vizepräsident für Medizin und Diversity der Universität Ulm ist, hat u. a. genetische Veränderungen bei Leukämien identifiziert. Mit ihrer Hilfe können für jeden Patienten Prognosen über den Krankheitsverlauf und den Erfolg verschiedener Therapien erstellt werden. Die Forschungsergebnisse des Ulmer Hämatologen sind auch maßgeblich in die international verwendeten Leitlinien zur Leukämietherapie eingeflossen. Professor Döhner ist Sprecher des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Ulmer Sonderforschungsbereichs "Experimentelle Modelle und Klinische Translation bei Leukämien". Er leitet zudem die weltweit führende deutsch-österreichische AML-Studiengruppe. Als Sprecher des Integrativen Tumorzentrums Ulm CCCU arbeitet er täglich an der innovativen fächergreifenden Versorgung von Krebspatienten. Seit 1999 versorgt er als Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin III Patienten mit Erkrankungen des blutbildenden und lymphatischen Systems, mit Krebs-, Infektions- und rheumatischen Erkrankungen.
Die Forschungsergebnisse des in Bad Kreuznach geborenen Preisträgers erscheinen regelmäßig in renommierten Fachjournalen. Professor Döhner, der bereits in Heidelberg und Minnesota (USA) forschte, wurde bereits mit hochrangigen internationalen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Anita und Cuno Wieland-Preis und dem Wilhelm Warner-Preis. Professor Döhner ist zudem Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.
Der EHA - José Carreras Award wird seit 1999 für nachhaltige und zukunftsträchtige Forschungsleistungen im Gebiet der Hämatologie verliehen. Der Preis ist eine der höchsten internationalen Auszeichnungen des Fachgebiets, er ist nicht dotiert. Die Preisträgerschaft ist mit einem zentralen Vortrag auf dem Europäischen Hämatologenkongress verbunden, der vom 12.-15. Juni in Mailand stattfindet.
Wir gehen davon aus, dass wir Ihnen heute bis voraussichtlich 17 Uhr ein aktuelles Foto von der Preisverleihung zur Verfügung stellen können unter:
  www.uniklinik-ulm.de/presse
Das beigefügte Foto zeigt Prof. Dr. Hartmut Döhner (Foto: Universitätsklinikum Ulm).
Mit freundlichen Grüßen
Petra Schultze

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (SII)
Universitätsklinikum Ulm
Albert-Einstein-Allee 29
D- 89081 Ulm
Tel.: +49 - (0) 731 - 500.43.025
Fax.:+49 - (0) 731 - 500.43.026
Mail: petra.schultze@uniklinik-ulm.de
Internet: www.uniklinik-ulm.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567489" width="1" height="1">

Pressekontakt

Universitätsklinikum Ulm

89070 Ulm

petra.schultze@uniklinik-ulm.de

Firmenkontakt

Universitätsklinikum Ulm

89070 Ulm

petra.schultze@uniklinik-ulm.de

Die Ulmer Universitätsmedizin ist Gestalter und Partner im Gesundheitswesen.Sie bietet fächerübergreifende universitäre Spitzenmedizin, die Krankenversorgung, Forschung und Lehre verbindet. Unsere hoch qualifizierten Ärzteteams mit internationalem Ruf, unsere kompetenten, freundlichen Pflegekräfte und unsere Fachkräfte in Labor und Technik setzen sich rund um die Uhr dafür ein, dass es unseren Patienten möglichst bald wieder besser geht.